



Muttenz, Neubau Schulhaus Gründen

Auftraggeber
Architekt

Einwohnergemeinde Muttenz
Nord GmbH Architekten, Basel

Planerteam

Nord GmbH Architekten MA FH SIA, Basel
WAM Planer und Ingenieure AG, Bern
Suisselectra Ingenieurunternehmung AG, Basel
BRYUM GmbH, Basel, Landschaftsarchitekten

Ausgangslage

Im Zuge der Bildungsreform HarmoS ist für Gemeinde Muttenz Bedarf an neuen Schulräumlichkeiten in der Primarschulstufe entstanden. Am Standort Gründen wird das bestehende Primarschulhaus abgerissen und soll ein neues Gebäude für zwei Klassenzüge mit zwei Kleinklassen entstehen. Ebenso sollen auf dem Areal zwei neue Turnhallen Platz finden. Die neue Schulanlage soll neben städtebaulichen Anforderungen vor allem ein optimales, den zeitgemässen Unterrichtstformen (gemäss HarmoS) förderndes Lehr- und Lernumfeld für Schüler und Lehrerschaft werden. Bei all diesen Anforderung soll der Aussenraum ebenfalls hoch gewichtet und ins Gesamtkonzept integriert werden. Zur Findung eines valablen Projektes hat die Gemeinde Muttenz einen Projektwettbewerb mit Präqualifikation ausgeschrieben.

Das neue Schulgebäude

Das neue Primarschulhaus ist dreigeschossig ausgelegt. Das Erdgeschoss hat zwei Eingangsbereiche und eine Aula, welche auch ausserschulisch genutzt werden kann. Im Untergeschoss finden zwei Turnhallen platz. Die beiden Obergeschosse beherbergen die Klassenräume, welche die Innenräume umfassen. Diese sind als Erschliessungs-, Arbeits- und Ausstellungszonen konzipiert und mittels zwei Lichthöfen inspirierend und hell gestaltet.





Tragstruktur Neubau

Die Tragstruktur des Gebäudes ist ein Massivbau mit Stahlbetondecken, tragenden Innenwänden und hauptsächlich Stützen an den Deckenrändern. Die Decken werden als Flachdecken realisiert. Die Decke über dem Erdgeschoss wirkt als vorgespannte Abfangdecke und leitet die Lasten aus dem 1. Obergeschoss auf die benachbarten tragenden Elemente. Erdberührte Bauteile werden abgedichtet.

Stahlbetonbauteile werden wenn immer möglich mit Recyclingbeton ausgeführt. Die Flachdecken insbesondere in den oberen Geschossen weisen günstige Spannweiten auf, die Decken können in allen Geschossen mit COBIAX-Einlagen nachhaltiger gestaltet werden.

Mit den ausreichend verteilten Wandscheiben wird die Aussteifung gegenüber den Lastfällen Wind und Erdbeben sichergestellt.

Die Tragstruktur ermöglicht insbesondere in den oberen Geschossen eine flexible Nutzung und eine wirtschaftliche Erstellung. Die vorhandenen Spannweiten und die mehrheitlich direkte Lastableitung der Wände entsprechen den Vorgaben des nachhaltigen Bauens Minergie-ECO.

Es kann eine konventionell geböschte Baugrube erstellt werden, da mit dem Gebäude nur eingeschossig ins Gelände eingegriffen wird.

